



Call for Special Issue Proposals:

***transfer* – Zeitschrift für Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte / Journal for Provenance Research and the History of Collection**

transfer ist ein interdisziplinäres wissenschaftliches Publikationsorgan für Beiträge zur Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte sowie zu benachbarten Forschungsbereichen wie der Kunstmarktforschung, Rezeptionsgeschichte, Kultursoziologie oder Rechtsgeschichte. Die halbjährliche Veröffentlichung der Beiträge erfolgt digital im Diamond Open Access. Die Qualität von vollumfänglichen Aufsätzen und Forschungsberichten in deutscher und englischer Sprache wird durch ein double-blind Peer-Review Verfahren gesichert. Sämtliche Texte erfahren darüber hinaus eine Begutachtung durch die Herausgeber:innen und erhalten vor ihrer Veröffentlichung ein professionelles Lektorat. Die Zeitschrift ist institutionell an der Forschungsstelle Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht der Universität Bonn sowie am Museum der bildenden Künste Leipzig angebunden und wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziell gefördert. Projektpartnerin und Webhosterin ist die Universitätsbibliothek Heidelberg über arthistoricum.net.

Website: <https://ahnp.ub.uni-heidelberg.de/journals/transfer/index>

Herausgeber:innen: Felicity Bodenstein, Ulrike Saß & Christoph Zuschlag

Managing Editor: Florian Schönfuß

Wissenschaftlicher Beirat: Arbeitskreis Provenienzforschung e.V., dbv-Kommission

Provenienzforschung und Provenienzerschließung, Didier Houénoudé, Larissa

Förster, Gilbert Lupfer, Antoinette Maget Dominicé, Barbara K. Murovec, Gesa Vietzen

Open Call for Special Issue Proposals

Neben den halbjährlich erscheinenden regulären Heften publiziert *transfer* in unregelmäßiger Folge themenfokussierte *Special Issues*. Diese werden in

Kooperation mit Gastherausgeber:innen realisiert. Jeweils ca. 8-12 Aufsätze und/oder Forschungsberichte (je max. 60.000 Zeichen) in deutscher und/oder englischer Sprache zu einem spezifischen Themenfeld, Unrechtskontext, Methodenbereich, einer bestimmten Objektkategorie, Epoche, Region oder Quellengruppe werden durch Gastherausgeber:innen eingeworben und inhaltlich betreut. Für die redaktionelle Betreuung und publikatorische Umsetzung in Form von professionellem Lektorat, Peer-Review Management, Autor:innenbetreuung, Satz/Layout und technischer Umsetzung sorgt das Team von *transfer*. Als Diamond Open Access Format erhebt *transfer* keine Publikationsgebühren für Autor:innen und Gastherausgeber:innen. Zur Qualitätssicherung unterliegen sämtliche Artikel neben der Begutachtung durch die Gastherausgeber:innen einem double-blind Peer-Review Verfahren (zwei Gutachten), das durch *transfer* initiiert wird.

Die Herausgeber:innen heißen Vorschläge, darunter ausdrücklich auch

Tagungspublikationen, willkommen, die sich folgenden Themenbereichen widmen:

- Provenienzforschung zu einzelnen Objekten oder Objektgruppen
- Sammlungen, Geschichte des Sammelns
- Kunst- und Kulturguttransfer
- Kunst- und Kulturgutschutzrecht
- Erinnerungskultur, kulturelle Identität, kollektives Gedächtnis
- Kunsthandel, Kunstmarktforschung
- Kunstpolitik, Kunst- und Kultursoziologie
- Restitution, Rückgabe, Repatriierung, Wiedergutmachung, Versöhnung

Vorschläge zu möglichen Special Issues werden in Form eines Exposés (max. 750 Worte) nebst eines kurzen CV aller beteiligten Gastherausgeber:innen erbeten an redaktion.transfer@uni-bonn.de. Die Publikation ist für 2027/28 geplant. Für Fragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Einsendeschluss ist der **15. September 2026**.

Kontakt:

transfer – Zeitschrift für Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte /
Journal for Provenance Research and the History of Collection

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Forschungsstelle Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht
Kunsthistorisches Institut
Rabinstraße 8
53111 Bonn (Germany)
redaktion.transfer@uni-bonn.de